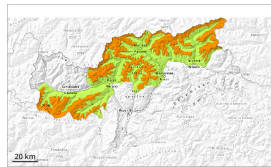


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 08.01.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Südwestwind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen werden zunehmend störanfällig. Es sind einzelne spontane Lawinen möglich. Dies vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. In hohen Lagen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger. Die frischen Triebschneeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar.

Zudem können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m, Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können vereinzelt groß werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Triebschneeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebschneeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert.

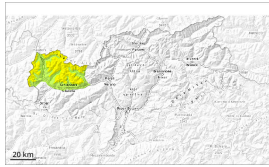
Steile Sonnenhänge: Die frischen Triebschneeansammlungen werden auf eine Kruste abgelagert.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebsschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind.

Mit Neuschnee und teils stürmischem Südwestwind entstehen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten weitere Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden zunehmend störanfällig. Vorsicht vor allem an steilen Schattenhängen im Bereich der Waldgrenze und oberhalb der Waldgrenze. In hohen Lagen und in den Hauptniederschlagsgebieten sind diese Gefahrenstellen häufiger. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind bei der schlechten Sicht kaum erkennbar.

Zudem können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m, Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Lawinen können mittlere Größe erreichen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Triebsschneeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Triebsschneeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert.

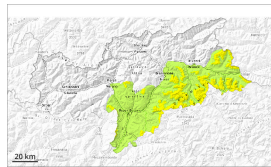
Steile Sonnenhänge: Die frischen Triebsschneeansammlungen werden auf eine Kruste abgelagert.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Waldgrenze

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich

am Mittwoch, den 08.01.2025



Triebschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Leichter Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und Wind. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind vereinzelt mittelgroß. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Bis Mittwoch fallen verbreitet bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst stark bis stürmisch. Der Südwestwind verfrachtet den Neuschnee. Die Trieb Schneeansammlungen werden vor allem an steilen Nordwest-, Nord- und Osthängen auf eine schwache Altschneedecke abgelagert.

Schattenhänge: Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt. Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden auf weiche Schichten abgelagert.

Steile Sonnenhänge: Die frischen Trieb Schneeansammlungen werden auf eine Kruste abgelagert. Die Schneedecke ist verbreitet kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Trieb Schnee.

